

Oktober / November 2021

Ev. Kirchengemeinde St. Nicolai Coswig
Ev. Kirchengemeinde St. Johannes Griebow

bote

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im
Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
Und kam die goldene Herbsteszeit
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme
scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll.
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: »Junge, wiste 'ne Beer?«
Und kam ein Mädél, so rief er: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.«

So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben
kam.
Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit;
Da sagte von Ribbeck: »Ich scheide nun
ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab.«
Und drei Tage drauf, aus dem
Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht
Sangen »Jesus meine Zuversicht«,
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
»He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?«

So klagten die Kinder. Das war nicht recht
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht;
Der neue freilich, der knausert und spart,
Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.
Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Misstrauen gegen den eigenen
Sohn,
Der wusste genau, was er damals tat,
Als um eine Birn' ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gehen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem
Grab,
Und in der goldenen Herbsteszeit
Leuchtet's wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,
So flüstert's im Baume: »Wiste 'ne Beer?«
Und kommt ein Mädél, so flüstert's: »Lütt
Dirn,
Kumm man röwer, ick gew' di 'ne Birn.«

So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

(Theodor Fontane)

Liebe Botenleser*innen,

ich bin im Urlaub im schönen Havelland. Die Sonnenstrahlen verwöhnen uns noch einmal, lassen späte Blumen prachtvoll blühen und treiben Süße in Äpfel und Birnen. Wir wandeln auf Fontanes Spuren und so kommt man ganz von selbst zum „Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Dieses Fontane-Gedicht werden Sie sicher kennen:

Der alte Herr von Ribbeck ist sehr freigiebig. Er verteilt seine Birnen an die Kinder des Dorfes. Die Gabe kommt von Herzen. Doch der alte Herr verschenkt nicht nur leckere Früchte, sondern damit auch Aufmerksamkeit, Zuwendung, Freundlichkeit, menschliche Wärme - also auch Nahrung für die Seele.

Ganz anders dann der junge Herr von Ribbeck, der nach dem Tode des alten den herrlichen Birnbaum erbt. Er baut erst einmal einen Zaun um das Gelände. Da kommt so schnell keiner mehr heran. Was auch immer ihn dazu bewegen haben mag, die Folgen sind unübersehbar: Lieber nimmt er in Kauf, dass ihm die Früchte verkommen, als dass er auch nur eine Birne verschenkt. Enttäuschung und Kälte machen sich breit. Aber der alte Herr von Ribbeck hatte sich eine Birne ins Grab erbeten, dafür gesorgt, dass der Segen weitergeht und für alle genug da ist. Ein neuer Birnbaum wuchs bald auf seinem Grab, ohne Zaun, frei zugänglich für alle.

Am 3. und 10. Oktober feiern wir in unseren Gemeinden Erntedank. Da werden die Altäre sicher wieder mit der Fülle unserer Gärten geschmückt sein, mit Astern und Dahlien in feurigen Farben, mit Früchten und Gemüse, ganz gewiss auch mit dicken Kürbissen. Die stehen stellvertretend für das, was Gott uns alles geschenkt hat. Auch in diesem schwierigen Jahr will er genug für alle geben. Wir haben nämlich eigentlich keinen Grund zum Klagen. Gottes Segen reicht weiter als menschliche Besitzstandswahrung und Gier. Seine Gaben sind reichlich vorhanden und deshalb dürfen auch wir mithelfen, seinen Segen zu vermehren durch Teilen und Weitergeben.

Mit dankbarem Herzen grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Swantje Adam



Ankündigung – Gründung einer Sportgruppe

bei unseren Andachten mit Bewegung stellten wir im Laufe des Jahres fest, dass noch viel mehr Bedarf und Interesse an Bewegung besteht und in unserer Gemeinde auch entsprechende Gaben und Talente vorhanden sind. Wir haben schon ein paar Interessierte und jemanden mit einer Übungsleiterausbildung und Erfahrungen darin, Menschen sanft und gesundheitsfördernd und auch mal flott in Schwung zu bringen. Es gibt dabei ein breites Spektrum an sportlichen Betätigungsmöglichkeiten von Gymnastik, über Rückenschule, Elemente aus Pilates, Qigong und Entspannungstechniken. Bei Interesse können einige einfache und wirksame Techniken zur Selbstverteidigung vermittelt werden. Außerdem gibt es bereits einen Raum und eine Zeit: Der Raum wird in der Schloßstraße 6 im Obergeschoss sein, die Zeit montags abends 18:30-19:30 Uhr. Benötigt werden, neben Spaß an Bewegung, sportliche Kleidung, eine Decke oder Isomatte und ein Handtuch. Wer hat, kann auch kleine Sportgeräte wie Gymnastikbänder und einen Noppenmassageball mitbringen. Die Zielgruppe hat keine Altersbeschränkung nach oben, die körperlichen Voraussetzungen der Teilnehmer*innen werden jeweils flexibel berücksichtigt und auch bei eingeschränkter Bewegungsfähigkeit geeignete Übungen ausgewählt. Das Startdatum steht organisatorisch und coronabedingt noch nicht ganz fest. Wir bitten Interessierte zunächst sich im Gemeindebüro zu melden.

Dr. Petra Scharf



Die Gemeinschaft Evangelischer Schlesier in Anhalt

lädt herzlich ein zum

**Erntedank-Gottesdienst
am Sonntag, dem 10. Oktober 2021, 14.00 Uhr**

**in die St. Trinitatis-Gemeinde,
Rennstr. 7-9, 39261 Zerbst / Anhalt.**

Wir feiern den Gottesdienst, gemäß der geltenden Hygieneschutzbestimmungen.

Im Anschluss laden wir zur Kaffeetafel und zum fröhlichen Singen ein.

**Kontakt: Pfr. M. Rinke, Roßlau - Tel.: 034901-949334 -
markus.rinke@kircheanhalt.de**

Coswiger Konzerte am Lutherweg

**So, 10. Oktober 2021 | 17.00 Uhr |
Leipziger Blechbläsersolisten**

1992 fanden sich Bernd Bartels, Rainer Regner, Rainer Köhler, Uwe Gebel und Bernd Angerhöfer erstmals als Leipziger Blechbläsersolisten zusammen. Als Mitglieder des MDR-Sinfonieorchesters konnten die fünf Musiker auf mehrere Jahre gemeinsamer Orchestertätigkeit sowie zahlreiche kammernusikalischen



Besetzungen und Solistenauftritte zurückblicken. Auf ihrer ersten CD 1992 noch als Quintett vertreten, profitierte das Ensemble in den folgenden Jahren zunehmend von seiner Arbeit in größeren Blechbläserbesetzungen, von Konzerten mit Orchestern, sowie mit Gesangssolisten oder Chören. Seit März 2000 arbeiten die Leipziger Blechbläsersolisten mit dem Schlagzeuger und Perkussionisten Ralf Schneider von der Staatskapelle Halle zusammen, der auch über Erfahrungen im Bereich Jazz verfügt. Ihre CD „Brass Over“ aus dem Jahr 2002 gibt einen Querschnitt des Repertoires der Künstler wieder, welches nahezu alle größeren musikalischen Epochen und Stilrichtungen Europas und Nordamerikas umfasst – immer mit einem gewissen Augenzwinkern. Seit im Januar 2016 Gründungsmitglied Rainer Köhler aus gesundheitlichen Gründen aus dem Ensemble ausschied, ist der Hornist Hans Dieter Frenzel mit dabei. **Bei diesem Konzert wird Eintritt erhoben. Eine Karte kostet 10,00 €.**

So, 28. November 2021 | 17.00 Uhr | Adventskonzert mit Orgel und Hörnern

Kai Nestler und Hans-Dieter Frenzel musizieren gemeinsam am 1. Advent 2021. Dabei erklingen neben der Orgel Horn, Alphorn und Dudelsack. Verschiedene Advents- und Weihnachtslieder wurden von den Künstlern für die Instrumente bearbeitet. Die beiden Musiker sind befreundet. Während Herr Frenzel seinen Lebensunterhalt als Profimusiker im MDR-Sinfonieorchester verdient, ist Herr Nestler im Hauptberuf Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie an einem Leipziger Klinikum und nebenamtlich als Kirchenmusiker tätig. Freuen Sie sich auf das abwechslungsreiche, stimmungsvolle Programm der beiden Leipziger zum Beginn der Adventszeit.

Gemeinsame Kirchennachrichten

Liebe Leserinnen und Leser!

Ab 2022 gibt es keinen „Augenblick“ mehr und auch keinen Coswig-Grieboer „Boten“, denn ab dann wird es in unserem Pfarramtsbereich einheitliche Kirchennachrichten geben.

Seit 2019 gehören unsere 16 Orte zusammen: Buko, Buro, Cobbelsdorf, Coswig, Düben, Göritz, Griebo, Klieken, Köselitz, Luko, Möllensdorf, Pülzig, Senst, Wahlsdorf, Wörpen und Zieko. 16 verschiedene Orte mit 16 Kirchtürmen, die zu 4 eigenständigen Kirchengemeinden gehören! Da gibt es zum einen Coswig als größere Stadt, in der auch das Pfarrhaus steht. Dann sind da die Hoffnungsgemeinde Zieko mit 6 und die Martinsgemeinde Wörpen mit 8 Dörfern. Dazu kommt als vierte Kirchengemeinde das eigenständige Griebo, das als einziges nicht zur Kommune Coswig gehört. Solche Vielfalt kann man durchaus als Reichtum verstehen. Und ein gemeinsames kirchliches Nachrichtenblatt könnte identitätsstiftend sein und beim gegenseitigen Kennenlernen helfen.

Das „Kind“ braucht jedoch noch einen Namen! Bitte melden Sie sich, wenn Sie eine Idee haben, wie ein gemeinsamer Kirchenbote heißen könnte!

Pfrn. S. Adam

Frauen-Pilgertour von Klieken nach Buro

Datum: 9. 10. 2021
Ort: Start in der Kirche Klieken
Zeit: 10 bis ca. 16 Uhr

Zu einer Pilgertour auf den Spuren der Heiligen Anna und der Heiligen Elisabeth sind interessierte Frauen herzlich eingeladen.

Wir starten in Klieken, wo der wunderschöne Cranachaltar Geschichten über die Heilige Anna erzählt, singen und nähren uns geistlich in der reich ausgestatteten Patronatskirche; dann pilgern wir in das nahe gelegene Buro, wo wir uns näher mit dem Leben der Heiligen Elisabeth beschäftigen werden, und die bemerkenswerte Komtureikirche in Augenschein nehmen. Nach einem einfachen Pilgermahl geht es zurück nach Klieken, wo wir einen gemeinsamen Abschluss gestalten werden.

Mitzubringen sind wetterangepasste Kleidung und persönliche Verpflegung.

Karoline Simmering

Weihnachten im Schuhkarton



„Weihnachten im Schuhkarton“® ist die beliebteste Geschenkaktion weltweit. Unter dem Motto „Mehr als ein Glücksmoment“ erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt.

International ist die Aktion unter dem Namen „Operation Christmas Child“ bekannt. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 186 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht.

Neben den Ländern aus dem deutschsprachigen Raum werden auch in den Vereinigten Staaten, Australien und Neuseeland, Kanada, Großbritannien, Spanien und Finnland Schuhkartons für bedürftige Kinder gepackt.

Zahlen zur Saison 2020/2021

- 9.123.202 Schuhkartons wurden weltweit im Jahr 2020 gepackt
- 396.276 Schuhkartons wurden im deutschsprachigen Raum gepackt - davon 15.992 Online-Schuhkartons
- 327.544 Schuhkartons wurden in Deutschland gepackt
- 26.475 Schuhkartons wurden in Österreich gepackt
- 4.069 Schuhkartons wurden in der Schweiz gepackt
- 1.886 Schuhkartons wurden in Liechtenstein gepackt
- 1.790 Schuhkartons wurden in Südtirol gepackt

Wo sind die Schuhkartons gelandet?

Die Schuhkartons aus der Weihnachtswerkstatt in Berlin wurden in den Ländern Belarus, Bulgarien, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen und Rumänien verteilt. Die Schuhkartons aus dem Zentrallager der Sammelstellen gingen in die Länder Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Moldawien, Rumänien und in die Slowakei.



Wir beteiligen uns in unseren Gemeinden auch in diesem Jahr an der Aktion. Höchstwahrscheinlich wird es dieses Jahr wieder beklebte Kartons im Coswiger Pfarrhaus zum Abholen geben. Sie können aber auch einen Karton selber bekleben, ihn packen und im Pfarrhaus bis zum 8. November abgeben. Außerdem wird um eine Spende von 10 Euro für den Transport der Kartons gebeten.

Gemeindeaktivitäten

Am 11. September hat die Gemeinde große Aktivität gezeigt. Einsatz auf dem Kirchplatz, um die Umgebung wieder fein ordentlich und einladend zu machen. Zum einen für die Lesenacht, zum anderen und hauptsächlich für die Konfirmation eine Woche später. Wir



stellten fest, es macht Spaß, dient nicht nur Gott, sondern auch der Gemeinschaft. Außerdem dient die Bewegung an der frischen Luft sogar der eigenen Gesundheit und der Klärung der Gedanken. Andere fahren in ferne asiatische Klöster, um dort zu lernen, dass Aufräumen und Reinigen der Außenwelt dem eigenen Seelenfrieden und dem geistlichen Wachstum dient. Wir haben die Möglichkeit vor der Haustür und in Muttersprache. Wer dabei was zum Sprachenlernen tun will, kann aber natürlich auch vereinbaren, dass Englisch gesprochen wird – oder die alten Russischkenntnisse wieder rauskramen. Wir



bemerkten allerdings, dass wir noch werbewirksamer werden können, mit unserem meditativen Aufräumangebot und vielleicht sollten wir beim nächsten Mal Eintritt verlangen und so noch mehr Interessierte anlocken.

Am gleichen Tag waren wir dann noch mal aktiv, zur Lesenacht mit Ausschnitten aus Jesu wilden

Jugendjahren in der „Bibel nach Biff“ von Christopher Moore. Ich glaube wir haben uns und andere überrascht, damit, dass auch Jesus mal in einem asiatischen Kloster gewesen sein soll.

Dr. Petra Scharf



Elbegottesdienst mit Taufen

Strömender Regen aus dicken grauen Wolken und keine Lücke in Sicht. Sollte der Gottesdienst am Coswiger Elbufer, im wahrsten Sinne des Wortes, ins Wasser fallen? Nein, das kleine Wunder geschah. Das geduldige Abwarten hatte sich gelohnt. Als die ersten Besucher ankamen, brach der Himmel auf und Sonnenstrahlen erhellten die kleine Lichtung.

Geduld haben, abwarten, Durchhaltevermögen - davon hörten wir in der Predigt. In der Bibel bedeutet Geduld beharrlich auf ein Ziel zu steuern, Versuchungen zu widerstehen oder voller Erwartung auf die Erfüllung eines Versprechens zu warten. „Übt euch in Geduld!“ Egal ob beim Einkaufen in der Warteschlange zu stehen oder aktuell in der Coronapandemie auszuharren, manchmal werden wir auf eine harte Probe gestellt. Gelegentlich reißt sogar der Geduldsfaden. Geduldig zu sein ist kein kräfteaubender Hochleistungssport, sondern eine Haltung, um die man Gott bitten kann. ER schenkt uns die erforderliche Geduld.

Mehr oder weniger geduldig warteten auch Leonie aus Cobbelsdorf und Lotta aus Buro auf ihren großen Moment, ans Elbufer zu gehen und sich taufen zu lassen. Wie jedes Jahr war die Taufe ein sehr besonderer und emotionaler Moment. Im Elbestrom stehend taufte Pfarrer Markowsky die Kinder, während Familien und Gemeinde vom Ufer aus Zeugen der Zeremonie wurden.

Mitten in dieser wunderschönen Natur, die Gott geschaffen hat. „Lasset die Kinder zu mir kommen“ soll Jesus gesagt und sie gesegnet haben. Mit der Taufe wurden Lotta und Leonie in unsere Gemeinschaft der Christen aufgenommen.

Herzlich willkommen! Vielen Dank an das Team, das diesen Elbegottesdienst gestaltete und in dieser Form wieder möglich machte.

Doreen Schneider



Termine und Veranstaltungen im November

Mo, 1.11.	14.30 Uhr	Griebo	Frauenkreis
Di, 2.11.	14.30 Uhr	Senst	Gemeindenachmittag
	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 8. Klasse
Mi, 3.11.	14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai
Do, 4.11.	14.00 Uhr	Cobbelsdorf	Gemeindenachmittag
	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 7. Klasse
Mi, 10.11.	15.00 Uhr	Zieko	Gemeindenachmittag
Do, 11.11.	15.00 Uhr	Buro	Gemeindenachmittag
Sa, 13.11.	17.00 Uhr	Coswig	Feier zum Martinstag
Di, 16.11.	14.00 Uhr	Klieken	Gemeindenachmittag
	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 8. Klasse
Mi, 17.11.	14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai
Do, 18.11.	15.00 Uhr	Düben	Gemeindenachmittag
	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 7. Klasse
Sa, 20.11.	9.00 Uhr	Wolfen	Treffen der Gemeindegemeinderäte im Christophorushaus
Sa, 27.10.	9.30 Uhr	Coswig	KidsClub
So, 28.11.	17.00 Uhr	Coswig	Konzert am Lutherweg *
	<i>1. Advent</i>		
Di, 30.11.	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 8. Klasse
Do, 2.12.	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 7. Klasse
Sa, 4.12.	9.30 Uhr	Coswig	KidsClub
	<i>2. Advent</i>	Senst	Adventskonzert



Zu Terminen mit einem * finden Sie im Boten einen Artikel mit näheren Informationen.

Gottesdienste im Oktober

Sa, 2.10.	14.30 Uhr	Wörpen	Andacht und Dorffest
	18.00 Uhr	Coswig	Ruach-Gebet
So, 3.10.	9.00 Uhr	Griebo	Gottesdienst mit Abendmahl
<i>Erntedank</i>	10.30 Uhr	Buko	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 10.10.	9.00 Uhr	Buro	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.30 Uhr	Göritz	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.00 Uhr	Coswig	Familiengottesdienst mit Einführung Dr. Petra Scharf als Prädikantin und Kirchcafé *
So, 17.10.	9.00 Uhr	Griebo	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Luko	Gottesdienst
Sa, 23.10.	18.00 Uhr	Coswig	Ruach-Gebet
So, 24.10.	9.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht
	10.30 Uhr	Köselitz	Gottesdienst
So, 31.10.	9.00 Uhr	Griebo	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Düben	Gottesdienst

Erntedankfest 2021



Wir feiern in Coswig am 10.10.2021 das Erntedankfest in einem Familiengottesdienst mit der Einführung von Dr. Petra Scharf in ihr Amt als Prädikantin. Da 17.00 Uhr das Konzert der Leipziger Blechbläsersolisten stattfindet, gibt es diesmal Kirchcafé im Pfarrgarten. Wir werden ein Zelt aufstellen, so dass wir auf jeden Fall trocken sitzen. Kuchenspenden sind willkommen.

Die Erntegaben können in der Woche vorher von Montag 4.10. bis Freitag 8.10. im Pfarrhaus abgegeben werden. Das Pfarrhaus wird offen sein, die Erntegaben können im Flur abgestellt werden. Der Erntetisch wird am Samstag, 9.10. 2021 vormittags aufgebaut, dann nehmen wir die Gaben mit in die Kirche. Es wäre schön, wenn es wieder viele Erntegaben geben würde, damit wir im Gottesdienst auch sehen, wofür wir eigentlich danken. Am Montag gehen die Erntegaben an den Verein „Dessauer Tafeln e.V.“ und werden an Bedürftige verteilt. Die Mitarbeiter der Tafeln freuen sich auch über reichliche Lebensmittelspenden. In Griebo findet der Gottesdienst zum Erntedankfest am 3. Oktober statt. Die Erntegaben können am Tag vorher in die Kirche gebracht werden.

Termine und Veranstaltungen im Oktober

Mo, 4.10.	14.30 Uhr	Griebo	Frauenkreis
Di, 5.10.	14.30 Uhr 16.30 Uhr	Senst Coswig	Gemeindenachmittag Konfitüre 8. Klasse
Mi, 6.10.	14.00 Uhr 19.00 Uhr	Coswig Coswig	Frauenkreis St. Nicolai Gemeindekirchenrat
Do, 7.10.	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Cobbelsdorf Coswig	Gemeindenachmittag Konfitüre 7. Klasse
So, 10.10.	17.00 Uhr	Coswig	Konzert am Lutherweg *
Di, 12.10.	14.00 Uhr	Klieken	Gemeindenachmittag
Mi, 13.10.	15.00 Uhr	Zieko	Gemeindenachmittag
Do, 14.10.	15.00 Uhr	Buro	Gemeindenachmittag
Di, 19.10.	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 8. Klasse
Mi, 20.10.	14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai
Do, 21.10.	15.00 Uhr	Düben	Gemeindenachmittag bei Frau Reute
Sa, 23.10.	9.30 Uhr	Coswig	KidsClub



Lasst uns
aufeinander
achthaben
und einander
anspornen zur
Liebe und zu
guten Werken.

Hebräer 10,24

Gottesdienste im November

Sa, 6.11.	18.00 Uhr	Coswig	Ruach-Gebet	
So, 7.11.	9.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht	
	10.30 Uhr	Möllensdorf	Gottesdienst	
So, 14.11.	10.30 Uhr	Griebo	Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag	
	14.30 Uhr	Klieken	Feierstunde zum Gedenken an die Verstorbenen	
Mi, 17.11.	19.00 Uhr	Coswig	Ökumenischer Gottesdienst in St. Nicolai	
So, 21.11.	9.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst mit Abendmahl	
	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht	
	10.30 Uhr	Senst	Gottesdienst mit Abendmahl	
Sa, 27.11.	18.00 Uhr	Coswig	Ruach-Gebet	
So, 28.11.	10.30 Uhr	Griebo	Gottesdienst	
	1. Advent 11.30 Uhr	Zieko	Wichtel-Gottesdienst mit Mitbring- Mittags-Imbiss	
So, 5.12.	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht	
	2. Advent 10.30 Uhr	Coswig	Familiengottesdienst mit Kirchcafé	
	15.00 Uhr	Wahlsdorf	Musikalische Andacht	




Der Herr aber **richte eure**

Herzen aus auf die Liebe Gottes und
auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Monatspruch
NOVEMBER
2021

Bei den mit  gekennzeichneten Veranstaltungen holen wir Sie gerne ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Sie können sich in der jeweiligen Woche bis Donnerstag 14.30 Uhr im Kirchenbüro anmelden, wenn Sie in Coswig wohnen.

Preisträger des 9. Town & Country Stiftungspreises



Die Junge Gemeinde wurde für ihr Engagement der Organisation von 15 Jahren „Rock around Barock“ ausgezeichnet. Dabei ging es darum, Gutes für die Allgemeinheit zu tun. Die Town & Country Stiftung hat unser Projekt ausgewählt und wir freuen uns sehr über 1000 Euro. Dieses Geld ist gleich in die Veranstaltung geflossen und hat somit zum Gelingen beigetragen. Ein herzlicher Dank gilt auch den Kirchengemeinden für ihre

großartige Unterstützung. Mehreren Sponsoren, wie den Firmen Giese, Schlainitz und Christoph Borowski ist auch zu danken. 230 Menschen waren bei „Rock around Barock“ und 34 Jugendliche waren ehrenamtlich beteiligt. Der Abend war gesegnet von trockenem Wetter, toller Musik und Gemeinschaft. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.
Eure Junge Gemeinde

SoLa 2021

Eine ganze Woche draußen zelten, gemeinsam bauen, abends Disko und das alles ohne Eltern war so unglaublich schön. Das Armband als Andenken ist so wichtig wie die Vorfreude auf nächstes Jahr. Dies ist der Bericht über das Sommerlager (SoLa) 2021 in Zieko aus der Perspektive von Hermine und Vanessa.

Für ca. 55 Kinder und insgesamt ca. 30 Betreuer war das SoLa in Zieko ein tolles Erlebnis. Es begann am 15.08.2021 und ging bis zum 21.08.2021. Beim Vereinsheim SV Grün-Weiß Wörlitz um 15:00Uhr haben wir uns angemeldet. Nach der Anmeldung gab es verschiedene Stationen mit Aufgaben rund um das Thema Musik, die wir machen konnten. Bei den Stationen gab es verschiedene bunte Stempel, die wir auf den Arm gestempelt bekommen haben. Danach wurden wir von den Teameltern in die 3 Teams Pink, Lila und Türkis eingeteilt. Wir waren im Team Türkis.

Um ca. 16:30 Uhr sind wir dann endlich losgewandert und waren sehr lange unterwegs. Unser erstes Ziel war der Coswiger Pfarrgarten auf halbem Weg zur SoLa-Wiese. Eigentlich sollten wir alle draußen schlafen, aber die meisten haben im Pfarrhaus geschlafen, weil es so kalt wurde. Wir haben auf dem Dachboden geschlafen und dort war es wiederum ziemlich heiß.

Nach dem Frühstück am nächsten Tag ging es weiter. Wir sind noch einmal so lange gewandert wie an dem Tag davor. Beim Wandern haben wir nebenbei noch Aufgaben erledigt, um uns Armbänder als Tickets für das „Battle of the Bands“ zu verdienen. Wir haben mit Schleudern Becher umgeschossen oder ein Lied für unser Team geschrieben, was wir später aufführten. Das Team Türkis kam gegen Mittag zuerst auf

der SoLa-Wiese an. Jedes Team hat dann mit „Corni“, dem Springer, das Camp erkundet. Springer haben wir die Betreuer im Camp genannt, die sich um Technik und warmes Wasser, Spiele und bauen kümmern. Die Tage im SoLa haben wir genutzt, weil es abends oft geregnet hat. Wir haben fast jeden Abend im großen Zelt ein Spiel gespielt, z.B. Blinde Kuh. An jedem Morgen haben wir in unseren Zelten die „Stille Zeit“ gemacht und uns dabei mit Geschichten aus der Bibel



beschäftigt. Zweimal in der Woche gab es auch Workshops. Dann konnte man verschiedene Sachen machen, zum Beispiel Tassen anmalen oder in einer Band spielen. Wir haben auch in unserer Freizeit mit der Band geprobt. Zum Bergfest haben wir auch eine Silent Disco gemacht, das ist eine Disco, die man über Kopfhörer hört. Es gab drei Sender grün, rot und blau für unterschiedlichen Musikgeschmack, zwischen denen man umschalten konnte. Einmal haben wir ein Geländespiel gemacht bei dem wir Leute aus den anderen Teams fangen sollten und Team Türkis hat gewonnen. Ein weiterer Höhepunkt war das Lagerfeuer. Das war auch großartig. Für besondere Leistungen gab zwei Preise. Es wurden täglich die „Goldene Axt“ (die eigentlich ein Beil ist) für den größten und sichersten Baufortschritt am Tag und außerdem der „Goldene Besen“ für das ordentlichste und sauberste Zelt vergeben. Am ersten Tag wurde der „Goldene Besen“ an die Küche vergeben und an den restlichen Tagen immer an das gleiche Zelt im Team Türkis. Die Goldene Axt verdienten sich 1-mal Team Pink und 2-mal Team Türkis.

Zum Höhepunkt vom Camp gab es ein Dance-Battle (Tanzwettbewerb), ein Sing-Battle (Gesangswettbewerb) und ein Battle of the Bands. Das Dance Battle hat Team Lila gewonnen. Das Singbattle hat Team Pink gewonnen. Aber das große Finale, das Battle of the Bands, hat Team Türkis gewonnen.

Das Essen war immer sehr lecker (das hat die Küche sehr gut hingekriegt 😊). Ach, und noch zur Info: im großen Zelt haben wir gegessen und nach dem Essen unser Geschirr selbst abgewaschen. Am vorletzten Tag haben wir die Schlafzelte abgebaut und verbrachten die letzte Nacht – bis auf ein paar Ausnahmen – draußen unter freiem Himmel. Um drei Uhr nachts hat es plötzlich angefangen zu regnen und alle mussten ins große Zelt umziehen. Das große Zelt war ziemlich überfüllt. Am nächsten Tag wurden alle abgeholt und das SoLa wurde für dieses Jahr abgebaut. Es war eine tolle Woche und wir möchten allen von Herzen Danke sagen und nächstes Jahr wiederkommen.

Nun, mehr als 3 Wochen ist das Battle of the Bands schon abgerockt. Was bleibt von den beiden SOLA-Wochen mit jeweils knapp 55 Teens bzw. Kids und insgesamt 43 Mitarbeitern? Wir können keinen Strich drunter ziehen und ein Ergebnis zusammen-



rechnen. Es könnte auch sein, dass das SOLA wegen der eigentlich zu wenigen Teilnehmer, zum Teil deutlich höherer Kosten als in den Vorjahren und der derzeit noch unklaren Fördersituation in diesem Jahr ein Minus einfährt. Trotzdem wissen wir, dass es richtig war, das SOLA mit so wenigen Teilnehmern zu wagen! Und wir hoffen, dass es ein Gewinn für jeden von uns – Teilnehmer und Mitarbeiter – war! Viele von uns konnten neue und gute Erfahrungen machen und hoffentlich ein Stück wachsen. Als Orgateam haben

wir Mitarbeiter erlebt, die in diesem Jahr voller Elan neue Aufgaben übernommen haben, aber auch all jene, die ihre jahrelangen SOLA-Erfahrungen eingebracht haben und den „Laden“ am Laufen halten. Andere haben sich zum allerersten Mal auf das Wagnis SOLA als Mitarbeiter eingelassen. Besonders beeindruckt haben uns die 15-jährigen Teeniehelfer, die im Hintergrund ganz selbstverständlich und mit großer Hingabe die Arbeit erledigt haben, die oft übersehen wird (Ofen heizen, stundenlang Töpfe schrubben, abwaschen). Für uns bleibt die Erinnerung an einen starken Zusammenhalt des Mitarbeiterteams, an einen sehr guten und wertschätzenden Umgang miteinander. Dafür sind wir Gott sehr dankbar, zumal man das nicht vorher planen oder machen kann, sondern es immer auch ein Geschenk ist. Vom Programm her unvergessen werden die Silent Disco mit allen im Großzelt und später mit einigen Leuten in der Küche sowie die wunderschön gestaltete Jurte bleiben. Wenn auch der ein oder andere Programmpunkt nicht so aufging, wie gedacht oder die ein oder andere Idee des Programmteams zu viel des Guten war, mit Fantasie und Liebe und mit Gottes Hilfe ist das Bestmögliche draus geworden. Aus den Rückmeldungen wissen wir, dass die Kinder und auch die Teenager eine gute Zeit hatten. Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch an alle, die mit auf- und/oder abgebaut haben oder anderweitig dafür gesorgt haben, dass das SOLA stattfinden konnte! Herzlich danken wir all denen, die uns im Gebet den Rücken gestärkt und auch denen, die uns finanziell unterstützt haben!

Wir freuen uns schon auf das Auswertungs- und Vorbereitungswochenende im Oktober. Dort wird festgelegt, unter welchem Thema das SOLA 2022 für die Teens vom 6. bis 13. August und für die Kids vom 14. bis 20. August 2022 steht.

Ricardo Rose und Helma Mühlmann



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel



Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000?



A



B

Gebet

Gott, du Quell alles Guten, du Spender der Wohltaten, lass uns dankbar essen und trinken, damit wir die Kraft erhalten, Gutes zu tun. Bleibe bei uns, Vater. Amen



2



1



5

4



C



3

Welche Frucht gehört zu welchem Blatt?



D



E

Geschmacksquiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tablett liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund, und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Brot und Fisch; 1 und E; 2 und B; 3 und D; 4 und C; 5 und A

Regelmäßige Gemeindekreise

Junge Gemeinde donnerstags 18.00 Uhr

Kirchenmusikalische Arbeitskreise:

Kirchenchor donnerstags 19.30 Uhr

Kinderchor donnerstags 18.00 Uhr

Posaunenchor dienstags 19.00 Uhr

Einsteiger im Posaunenchor montags 16.00 Uhr

Jugendposaunenchor montags 17.00 Uhr

Anfänger nach Vereinbarung

Unsere frisch konfirmierten Jugendlichen



Freud und Leid aus den Gemeinden

Taufen:

- In Coswig: Laurits Franz Berg aus Sandersdorf-Brehna
- In der Elbe: Lotta Niemczak aus Buro
- In der Elbe: Leonie Boraschke aus Cobbelsdorf
- In Senst: Alma Elena Bahmann aus Erfurt



Konfirmation:

- | | |
|-----------------------|---------|
| • Constantin Strübing | Luko |
| • Dorothea Pahl | Klieken |
| • Ernst Lewerenz | Griebo |
| • Felix Kellner | Thießen |
| • Franz Keller | Coswig |
| • Grethe Lindemann | Coswig |
| • Jakob Eichelbaum | Düben |
| • Johanna Winzer | Coswig |
| • Julian Hagedorn | Senst |
| • Pauline Henze | Düben |
| • Tim Borowski | Coswig |

Bestattung:

- | | | |
|-------------------|----------|--------|
| • Jakob Ulrich | 55 Jahre | Coswig |
| • Christa Schulze | 85 Jahre | Zieko |





Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2021 / Januar 2022: 15.11.2021

Impressum

Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Coswig, Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

V.i.S.d.P.: Angela Frenzel

Redaktion und Layout: Angela Frenzel, Juliane Wricke

Anschrift der Redaktion: Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 250 Stück alle zwei Monate und kann für einen Unkostenbeitrag von 5,00 € im Jahr bei oben genannter Adresse oder telefonisch unter 034903/62938 bestellt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor. Alle nicht näher gekennzeichneten Fotos sind privat oder Nachdruckmaterial aus dem „Gemeindebrief“.

Regionalpfarramt Coswig-Zieko

Mit den Kirchengemeinden St. Nicolai Coswig, St. Johannis Griebo,
der Hoffnungsgemeinde Zieko und der Martinsgemeinde Wörpen

Geschäftsführende Pfarrerin Pfrn. Swantje Adam		 48 91 52 Mail: swantje.adam@kircheanhalt.de 034901 949330
Gemeindepädagoge: Bastian Loran		Mail: 0177 9285834 bastian.loran@kircheanhalt.de
Kirchenmusikerin: Tatiana Alieva		mobil 0177 7051778 Mail: tatiana.alieva@kircheanhalt.de
Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Coswig: Lutz - Dietrich Bethge Zieko: Andreas Nestmann Griebo: Uta Nitze Wörpen: Cornelia Richter		 6 49 89  5 94 28  6 58 66  03 49 23 / 2 06 21
Kirchenbüro Coswig: Angela Frenzel, Schloßstraße 58; 06869 Coswig Öffnungszeiten: Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung		 6 29 38 Fax: 6 25 38 Mail: angela.frenzel@kircheanhalt.de
Verwaltung der Verbundgemeinde Helma Mühlmann		 49 61 59 Mail: helma.muehlmann@kircheanhalt.de
Kirche im Internet:	http:// www.kirche-coswig.de	
E - Mail Adressen:	st_nicolai@web.de martinsgemeinde.woerpen@web.de buero@hoffnungsgemeinde-zieko.de	
Bankverbindungen: KD – Bank		BIC: GENODE1DKD
Coswig	IBAN: DE50 3506 0190 1566 4290 19	
Griebo	IBAN: DE70 3506 0190 1566 4300 17	
Wörpen	IBAN: DE19 3506 0190 1563 9160 16	
Bankverbindung Förderverein St. Nicolai: Volksbank Dessau-Anhalt		
IBAN: DE49 8009 3574 0005 0590 46		
BIC: GENODEF1DS1		